



Visit Victoria **MEDIA BACKGROUND**

Januar 2019

Melbourne und Victoria in der Übersicht

Geographie und Klima

Im äußersten Südosten gelegen, ist Victoria mit 227.600 Quadratkilometern nach der Insel Tasmanien der kleinste australische Bundesstaat. Dabei vereint sich hier auf engem Raum Australiens breites Landschaftsspektrum: Outback im Norden, schneebedeckte Gipfel im alpinen Hochland, grüne Hügelketten im Yarra Valley, bizarre Felsformationen in den Grampians, subtropischer Regenwald und eine beeindruckende Küstenlinie von 1.600 Kilometern im Süden. Mit einer Ausdehnung von 800 Kilometern von West nach Ost sowie 450 Kilometern von Nord nach Süd entspricht es etwa zwei Drittel der Größe von Deutschland.

Auch das Klima und seine vier Jahreszeiten erinnern an Mitteleuropa. Während im Sommer (Dezember bis März) die Durchschnittstemperaturen bei 25°C liegen, fallen sie im Winter (Juni bis August) mit Ausnahme der Hochgebirge selten unter 0°C. Im Frühling und Herbst herrschen tagsüber milde Temperaturen, wobei es nachts sehr kühl werden kann.

Victorias Einwohner

Rund fünf Millionen Einwohner leben in Victoria. Dies entspricht circa einem Viertel der australischen Gesamtbevölkerung. Gut vier Millionen nennen davon die Hauptstadt Melbourne ihr Zuhause. Weitere große Städte sind Geelong, Ballarat, Bendigo und Mildura. Für australische Verhältnisse mit 22 Einwohnern pro Quadratkilometer dichtbesiedelt, teilen sich in Deutschland im Schnitt zehn Mal so viele Menschen diese Fläche. Victoria ist ein Schmelztiegel der Kulturen: Fast die Hälfte der Einwohner ist nicht in Australien geboren oder hat mindestens ein ausländisches Elternteil. Die meisten haben ihre Wurzeln in Großbritannien, Italien, Griechenland, Vietnam oder Neuseeland.

Die Geschichte auf den Punkt

Victorias Sternstunde begann im Jahre 1851, nachdem aufgrund großer Goldfunde zahlreiche Siedler in die ein Jahr zuvor gegründete neue britische Kolonie strömten und ihr Glück suchten.



In den Goldfeldern rund um Ballarat fand am 3. Dezember 1854 die **Eureka Stockade** statt, ein blutiger Aufstand von Goldsuchern, die für mehr Gleichberechtigung und bessere Arbeitsbedingungen bei der schweren Goldsuche kämpften. Letztendlich ebnete die Unterstützung weiter Bevölkerungsteile den Weg zur Gründung eines unabhängigen Australiens innerhalb des britischen Commonwealth. Victoria wurde während des Goldrauschs zum reichsten Staat und die im Jahre 1831 errichtete und nach dem damaligen Premierminister Lord Melbourne benannte Siedlung am Yarra River zur bedeutendsten Stadt Australiens. Zwischen 1901 und 1913 war Melbourne sogar Sitz der **australischen Regierung**, wurde dann aber durch das hierfür neu gegründete Canberra abgelöst. 1956 fanden in Melbourne **Olympische Sommerspiele** statt.

Nicht aus Victorias Geschichte wegzudenken ist Australiens meistgesuchter Verbrecher **Ned Kelly**. Für viele Australier ist er eine Art Robin Hood, der sich als Gesetzloser vor allem gegen das britische Regime stellte und mehrfach mit viel Glück den Behörden entkommen konnte, schließlich aber doch zum Tode verurteilt wurde.

Australiens Vielfalt auf kleinstem Raum

Neben der pulsierenden Trendmetropole **Melbourne** wartet Victoria mit einer abwechslungsreichen Landschaft auf: Im nahen **Daylesford** blühen die Lavendelfelder, während in den kühlen Wäldern der **Dandenongs** sich riesige Eukalypten in den Himmel strecken. Erlesene Weine ranken im **Yarra Valley**. Ein natürliches Kleinod mit beliebten Stränden und zahlreichen Möglichkeiten für Tierbegegnungen ist **Phillip Island**. Die benachbarte **Mornington Peninsula** beherbergt lange, feinsandige Strände und mit die besten Golfplätze des fünften Kontinents. Zahlreiche Wanderwege durchschlängeln den undurchdringlichen Regenwald auf der Halbinsel **Wilson's Promontory**. Auf einem schmalen Küstenstreifen schmiegte sich der 90 Mile Beach, der zweitlängste Strand der Welt, auf 151 Kilometern Länge vor einem verschachtelten System aus Seen in **Gippsland**. Im Nordosten türmen sich die Gipfel des **High Country** auf eine Höhe von bis zu knapp 2.000 Metern auf. Im Süden windet sich eine der schönsten Küstenstraßen der Welt – die **Great Ocean Road** – 253 Kilometer durch dichte Regenwälder, weites Land und Steilklippen mit spektakulären Ausblicken wie zum Beispiel auf die Felsformationen der Zwölf Apostel und der London Bridge. Rote Sandsteinfelsen formen die **Grampians**, deren Gipfel bis zu 1.100 Meter ansteigen und ein Wander- und Kletterparadies bilden. Mit 2.575 Kilometern Australiens längster Fluss, entspringt der **Murray River** in den australischen Alpen.



Melbourne: Metropole der Trends

Mit ihren vielen Parks, der Meereslage und dem Yarra River, der sich mitten durch die Stadt windet, ist Melbourne nicht nur für seine Bewohner eine Stadt mit hoher Lebensqualität. In den letzten sieben Jahren in Folge kürte das britische Economist Magazin Melbourne zur lebenswertesten Stadt der Welt. Eine gegensätzliche Architektur aus viktorianischen Herrenhäusern, urigen Gassen und verspiegelten Wolkenkratzern prägt das facettenreiche Gesicht der Stadt.

Mehr als vier Millionen Einwohner bilden einen Schmelztiegel der Kulturen vor allem gespeist aus europäischen und asiatischen Einflüssen. Dies spiegelt sich auch in den Kochtöpfen, Cocktailgläsern und Kaffeemühlen der zahlreichen Restaurants und Bars wider, die als kulinarische Trendsetter Australiens gelten. Auch junge Designer, Künstler und Musiker haben in den Gassen der Laneways oder dem Trend-Viertel St. Kilda ihre kreative Muse gefunden. So überrascht es nicht, dass Melbourne den Ruf der interessantesten und abwechslungsreichsten Stadt des fünften Kontinents genießt und in der Kunst- und Modeszene den Ton angibt. Hippe Boutiquen und Galerien verführen zu ausgedehnten Shopping-Touren. Sportliche Großevents wie der Formel 1 Grand Prix, das Tennis Grand Slam Turnier Australian Open und das Pferderennen Melbourne Cup locken jährlich tausende von Besucher in die Stadt.

Rund um Melbourne

Wer die pulsierende Stadt hinter sich lassen möchte, findet rund um Melbourne gleich mehrere Naherholungsgebiete, die hautnahe Naturerlebnisse versprechen. Innerhalb von ein bis zwei Stunden Fahrtzeit warten beeindruckende Begegnungen mit der australischen Flora und Fauna.

Dandenongs und Yarra Valley

In knapp einer Stunde Autofahrt von Melbourne gen Osten sind die Dandenongs zu erreichen. Hier schnauft die 100jährige Dampflokomotive „Puffing Billy“ durch die hügelige Landschaft. Im Nationalpark Dandenong Ranges blicken Eukalyptus-Riesen, die eine Höhe von bis zu 90 Metern erreichen können, auf die Wanderer hinab. Einen Kontrast zu den dichten Wäldern bilden die Weinberge des Yarra Valleys. Hier keltern über 55 kleine Weingüter im Familienbesitz aus den sonnenverwöhnten Trauben ihre Chardonnays, Pinot Noirs und Cabernet Sauvignons.



Phillip Island

Das kleine Naturparadies Phillip Island liegt circa 120 Kilometer südlich von Melbourne und beherbergt auf kleinstem Raum eine Fülle von Natur- und Freizeitangeboten. Weltberühmt ist die größte Zwergpinguin-Kolonie Australiens, deren Bewohner jeden Abend Besuchern bei der Pinguin-Parade ein tollpatschiges Schauspiel bieten. Weitere tierische Bewohner sind Robben, Adler und Koalas. Die Surf- und Badestrände der Insel zählen zu den besten in ganz Victoria.

Mornington Peninsula

Südlich grenzt die Mornington Peninsula mit ihren langen goldenen Stränden an die Außenbezirke von Melbourne an. Das hügelige Landesinnere der Halbinsel durchziehen zahlreiche Wanderwege, und die Gegend ist Heimat erstklassiger Championship-Golfplätze und kleiner Boutique-Weingüter. Entspannung versprechen die Thermalquellen der Peninsula Hot Springs. Vom kleinen Hafenzdädtchen Sorrento legen täglich Boote Richtung Port Phillip Bay ab, wo Besucher mit Delfinen schwimmen können. Eine Autofähre setzt von hier in 40 Minuten nach Queenscliff über, von hier ist es nur noch einen Katzensprung zur berühmten Great Ocean Road.

Victorias Entdeckerrouten für Selbstfahrer

Mit dem Auto lässt sich Victoria, dessen Größe in etwa zwei Drittel von Deutschland entspricht, am besten erkunden. Ausgeschilderte Touring-Routen führen durch die landschaftlich reizvollsten Gegenden und überraschen mit immer wieder neuen Ausblicken sowie gemütlichen Bed & Breakfasts und Lodges:

Great Southern Touring Route

In vier bis sechs Tagen führt die Great Southern Touring Route an Steilklippen und einsamen Sandstränden, üppigen Regenwäldern und Wasserfällen vorbei. Nachdem man die Millionen-Metropole Melbourne Richtung Südwesten verlassen hat, geht es Richtung Geelong, der zweitgrößten Stadt des Staates. Dort lädt die hübsch gestaltete Waterfront zu einem Spaziergang ein. Die Weiterfahrt führt in die Surferstadt Torquay, dem Startpunkt der Great Ocean Road. Hier liegt der Bells Beach, einer der berühmtesten Surfstrände Australiens und jedes Jahr zu Ostern Austragungsort der Rip Curl Pro Weltmeisterschaften, dem ältesten Surfevent überhaupt. Von hier schlängelt sich die Straße entlang den Steilklippen über Lorne



und Apollo Bay Richtung Cape Otway Nationalpark. Dort bilden uralte Baumriesen, Farne und tropische Blumen einen dichtbewachsenen Regenwald. Kurz nachdem die Straße aus dem dichten Buschwerk wieder auftaucht, ist eine der berühmtesten Sehenswürdigkeiten des Kontinents erreicht: Die imposanten Felsnasen der 12 Apostel recken sich aus dem dunklen Ozean. Im weiteren Verlauf wechseln sich weitere bizarre Felsformationen und goldene Sandstrände miteinander ab. Über die Küstenorte Warrnambool, wo sich mit ein wenig Glück Wale erspähen lassen, und Port Fairy geht es dann Richtung Norden in den Grampians National Park. Im Örtchen Halls Gap warten bereits Kängurus und Wallabys am Wegesrand. Das schroffe Sandsteingebirge ist ein Paradies für Wanderer, Kletterer und Mountain-Biker. Immer wieder stößt man auf Aussichtspunkte, die den Blick auf die unendliche Weite freigeben, für die Australien bekannt ist. Im Frühling bedecken kilometerlange Blumentepiche die Landschaft. Mit Wand- und Höhlenmalereien haben sich die Aborigines in den Grampians verewigt. Die Bräuche und Lebensweisen der australischen Ureinwohner werden im National Park & Cultural Centre in Halls Gap erklärt. Durch die fruchtbare Weinregion der Pyrenees geht es Richtung der Goldgräberstadt Ballarat und des größten Freilichtmuseums Australiens „Sovereign Hill“. Auf einer Zeitreise ins 19. Jahrhundert versuchen Besucher ihr Glück beim Goldschürfen. Vor der Rückkehr nach Melbourne lockt ein Abstecher nach Daylesford und das Spa Country mit seinen Lavendelfeldern und erstklassigen Wellness-Einrichtungen.

Sydney Melbourne Touring

Die zwei größten australischen Städte Sydney und Melbourne verbinden gleich zwei Touring-Routen: Der Sydney-Melbourne Coastal Drive und der Sydney-Melbourne Heritage Drive. Die Great Alpine Road verbindet die beiden Strecken und ermöglicht Abstecher in das alpine Hochland.

Der **Coastal Drive** führt 1.039 Kilometer entlang der dramatischen Küste von Victoria und New South Wales bis nach Sydney. Nachdem man Melbourne hinter sich gelassen hat, geht es über das Städtchen Dandenong zunächst nach Phillip Island mit seiner Zwergpinguin-Parade und einem facettenreichen Naturangebot. Im Wilsons Promontory National Park erwarten Besucher schroffe Granitfelsen, dichter Regenwald sowie feinsandige Dünen und Strände. Weiter führt die Route entlang Gippslands 90 Mile Beach bis hin zu Lakes Entrance, einer Verbindung zwischen Meer und dem größten Binnengewässersystem der südlichen Hemisphäre. Mit 151 Kilometern schmiegte sich der zweitlängste Strand der Welt an die südaustralische Küste. Victorias letzte Vorhut vor der Grenze zu New South Wales ist der



Croajingolong National Park, ein von der UNESCO geschütztes Biosphären-Reservat, in dem besonders viele endemische Tierarten leben.

Auf 1.150 Kilometern geht es über den **Heritage Drive** zunächst von Melbourne nach Bendigo, eines der ehemaligen Zentren des australischen Goldrauschs. Bei Echuca trifft die Route auf den Murray River – Australiens längster Fluss, der die Grenze zu New South Wales bildet. Die größte Flotte von historischen Raddampfern der Welt lädt zu Ausflugsfahrten ein, während man auf gemütlichen Hausbooten länger verweilen kann. Entlang des Flusses Richtung Wodonga und Albury erreicht die Route die Staatsgrenze.

Die **Great Alpine Road** durch die viktorianischen Alpen bildet eine 308 Kilometer lange Verbindung zwischen dem Coastal und dem Heritage Drive. Berge, die an der 2.000 Meter Marke kratzen, bilden die Kulisse für zahlreiche Outdoor-Aktivitäten. Hier erkunden Mountain-Biker abwechslungsreiche Trails, Rafter bezwingen wilde Strömungen und Skifahrer sausen im europäischen Sommer mit Skiern die Pisten herunter.

Victoria zu Fuß erkunden

In Victoria erschließt sich auf zahlreichen Wanderwegen Australiens landschaftliche Schönheit und Vielseitigkeit. Besonders beliebt ist der Great Ocean Walk, der sich 104 Kilometer entlang der Südküste durch ständig wechselndes Terrain mit einsamen Sandstränden, Steilklippen, Regenwäldern und grünen Hügelketten schlängelt. Die Trekkingroute besteht aus acht Tagesetappen mit je circa 10-15 Kilometern, an deren Ende jeweils ein Campingplatz liegt. Zum Abschluss warten als Belohnung die bizarren Felsen der 12 Apostel auf die Wanderer – einer der wohl imposantesten Ausblicke Australiens. Auch der Wilsons Promontory Nationalpark, circa drei Stunden südöstlich von Melbourne gelegen, offeriert Outdoor-Fans zahlreiche Kombinationen für Ein- oder Mehrtageswanderungen mit spektakulären Ausblicken. Viele weitere gut beschilderte Routen in den unzähligen Nationalparks und Naturschutzgebieten führen durch unberührte Wildnis. Auf der Mornington Peninsula führt ein 100 Kilometer langer Wanderweg einmal rund um die Halbinsel. Neuester Zuwachs bei den Fernwanderwegen ist der Grampians Peak Trail, dessen erstes Teilstück über knapp 37 Kilometer in drei Tagen und zwei Nächten zu bewältigen ist. In den nächsten Jahren wird der Weg auf eine Gesamtlänge von 144 Kilometern ausgebaut.

Wildes Victoria

Aufgrund seiner topographischen Vielseitigkeit und der Tatsache, dass weite Teile des Landes nahezu unbesiedelt sind, entfaltet sich in Victoria ein reiches Artenspektrum der



australischen Tier- und Pflanzenwelt. 36 Nationalparks mit einer Gesamtfläche von 40.000 Quadratkilometern formen 16 Prozent des Staatsgebiets. Wälder mit beeindruckenden Eukalyptusbäumen, die bis zu 90 Meter Höhe erreichen, bedecken ein gutes Drittel der Gesamtfläche. Blumenteppeiche mit mehr als 2.350 verschiedenen Arten breiten sich im Frühling über weite Landesteile aus. Im gesamten Bundesstaat trifft man immer wieder auf endemische Australier wie Kängurus, Wallabys, Koalas und Wombats oder seltene Arten wie Platypus (Schnabeltier) und Echidna (Schnabeligel). Auch Wale, Delfine, Seehunde, Papageien und rund 350 Vogelarten wie der Kookaburra haben hier ihr Zuhause. Tausende von Zwergpinguinen watscheln bei ihrer allabendlichen Rückkehr vom Meer zu ihren Übernachtungsplätzen über die Strände auf Phillip Island.

Besonders nahe kommen Besucher der australischen Natur und seinen Bewohnern bei einem ehrenamtlichen Volunteering-Programm. Im ganzen Staat gibt es entsprechende Programme, bei denen Touristen nachhaltig helfen, das empfindliche Ökosystem im Gleichgewicht zu halten. So unterstützen hilfsbereite Reisende zum Beispiel auf Phillip Island die örtlichen Ranger bei der Pflege der natürlichen Infrastruktur der Zwergpinguine oder setzen sich an der Great Ocean Road für die Arterhaltung des bedrohten Tiger Quolls (Riesenbeutelmarder) ein.

Melbourne, mit vier Millionen Einwohnern Australiens zweitgrößte Stadt, gilt als Trendschmiede des fünften Kontinents. Spiegelnde Wolkenkratzer und viktorianische Herrenhäuser, weitläufige Parks und verschachtelte Laneways bilden eine imposante Kulisse für Veranstaltungen von Weltformat wie Australian Open, Formel 1 und das Food and Wine Festival. Auch Designer und Künstler lieben die unkonventionelle Metropole am Yarra River - die Kultur- und Restaurantszene pulsiert. Den Studien der britischen Zeitung Economist zufolge macht diese Kombination Melbourne zu einer der lebenswertesten Städte der Welt. Nur wenige Kilometer außerhalb von Melbourne zeigt sich im Bundesstaat Victoria Australiens landschaftliche Vielfalt auf kleinstem Raum: lange Sandstrände neben Steilküsten, dichter Regenwald vor fruchtbaren Weinregionen und schneebedeckte Gipfel im alpinem Hochland. Im Norden bildet der Murray River das Tor zum Outback, während an der Great Ocean Road im Süden die Zwölf Apostel-Felsen aus dem Ozean ragen. Victoria nimmt gerade mal drei Prozent des Kontinentes ein, beherbergt jedoch 30 Prozent der endemischen australischen Tiere. Überall warten Begegnungen mit Koala, Känguru und Co., die sich in den 54 Nationalparks besonders wohlfühlen. Die deutschsprachige [Website zu Melbourne & Victoria](#) bietet weitere Informationen. Broschüren können unter www.australien-info.de/vic bestellt werden.

Rückfragen der Medien beantwortet gerne:
noble kommunikation, Anett Wiegand, Tel: 06102-36660, Fax: 06102-366611,
Luisenstraße 7, 63263 Neu-Isenburg, E-Mail: info@noblekom.de,
Download Text und weitere Infos: www.noblekom.de; Social Media: @noblehaps